

14476 Groß Glienicke (P)

[~ 8 km nÖ 14467 Potsdam; UTM: 33U 371 5815]

Groß Glienicke gehört heute zur Stadt Potsdam und wurde 1267 erstmals urkundlich erwähnt. Der Ortsname wurde vom slawischen „Glina“ für Lehm/Ton abgeleitet.



Die Kirche, ein seit 1684 leider immer wieder verputzter, Feldsteinbau entstand wahrscheinlich in der 1. Hälfte des 13. Jh. Ein Indiz dafür ist der gut gearbeitete „Schachbrettstein“ links neben dem heutigen Nordeingang. Immerhin bewies man Gespür für seine Besonderheit, indem man ihn nicht unter Putz verbarg (zu „Ornamentsteinen usw.“ s. Arenzhain, Beerfelde u.a.) Kanzel, Altaraufsatz, Patronatsgestühl und andere Ausstattungsstücke der Kirche stammen aus der Zeit um 1680. In der Kirche befinden sich Epitaphe und Grabsteine der vormaligen Gutsherren aus der märkischen Adelsfamilie von Ribbeck. Im früheren Park des Rittergutes ließ die Familie Wollank Anfang des 20. Jh. historisierende Gebäude und ein Erbbegräbnis errichten.

[Feldsteinkirchen in der Nähe s. Dallgow-Döberitz, Falkensee-Falkenhagen, Seeburg..](#)

